

Freitag Kundgebung

Gegen die Abschiebung von Roma in den Kosovo

am 14.01.2010 10:01 Uhr

MÜNSTER Für ein sicheres Aufenthaltsrecht - Keine Abschiebungen von Roma in den Kosovo! - Dafür setzen sich die Münsteraner "Aktion 302 Rettet eure Nachbarn" und die "SOS Roma Initiative Münster" ein. Sie laden am Freitag ab 18 Uhr zu einer Solidaritäts-Kundgebung in der Klemensstrasse, Ecke Stubengasse, ein.



Trotz allen Appellen von Menschenrechtsorganisationen werden auch in dieser Woche wieder Roma in den Kosovo abgeschoben. Aus Münster seien bisher kein Roma betroffenen, schreiben die Organisatoren der Kundgebung, fragen aber gleichzeitig: "Wie lange sollen die 302 Münsteraner Roma noch in Angst vor der Abschiebung leben?"

Resolution durch Rat verabschiedet

Auf Anregung vom Ausländerbeirat verabschiedete der Rat der Stadt Münster am 30. September 2009 einstimmig eine Resolution gegen die Abschiebung der in Münster lebenden Roma in den Kosovo. 50 Prozent der betroffenen

Roma sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Ein großer Teil von ihnen ist hier geboren und hat daher nur die deutsche Schule besucht.

Die Resolution der Stadt Münster ist aber nur ein Appell und hat keine bindende Wirkung für die Landesregierung. In der Resolution wird die Landesregierung aufgefordert, die drohende Abschiebung "ab sofort für die Dauer von sechst Monaten auszusetzen". Damit sollte Zeit für eine andere Lösung gewonnen werden.

Appelle ohne Antwort geblieben

Appelle und Briefe an den Innenminister des Landes Ingo Wolf und an die Kanzlerin Angela Merkel seien ohne Antwort geblieben, schreiben die Initiativen. Der Menschenrechtskommissar des Europarates Thomas Hammarberg appellierte eindringlich am 25. November 2009 an die Kanzlerin, keine Roma in den Kosovo abzuschieben, denn das Leben von Roma im Kosovo sei menschenunwürdig.

Bei der Kundgebung am Freitag werden sprechen: Spyros Marinos, der Vorsitzender vom Ausländerbeirat der Stadt Münster, Brigitte Hasenjürgen, Ratsfrau, Volker Maria Hügel, Vorstandsmitglied von der GGUA Flüchtlingshilfe und von Pro Asyl, und Michael Ramminger, Theologe, Mitglied vom Institut für Theologie und Politik, Münster.

☒ Drucken ☒ Versenden



ZEITUNG ZUR PROBE

Lust auf mehr? Jetzt 1 Woche kostenlos testen > hier

➤ Weitere Nachrichten aus diesem Ressort



[Rekordeinnahme](#)**Sechs Millionen von Rasern, Parksündern und Rotlicht-Fahrern**

MÜNSTER Zu schnell unterwegs, trotz Rotlicht über die Ampel gefahren und falsch in der City geparkt: Im vergangenen Jahr kassierte die Stadt knapp sechs Millionen Euro an Verwarn- und Bußgeldern ein, so viel wie noch nie seit Beginn der Verkehrsüberwachung.

[mehr...](#)[Landgericht](#)**Der Überwasserhof-Überfall geht in die nächste Runde**

MÜNSTER Vor dem Landgericht wird am heutigen Donnerstag ein Fall neu aufgerollt, der zwischenzeitlich auch den Bundesgerichtshof beschäftigte: Es geht um einen dramatischen Zwischenfall im Kuhviertel. Der Tatort: das Hotel "Überwasserhof". Es geht um die Frage: War es ein versuchter Raubüberfall, oder trat der Angeklagte selbst von diesem Versuch zurück?

[mehr...](#)[Freitag Kundgebung](#)**Gegen die Abschiebung von Roma in den Kosovo**

MÜNSTER Für ein sicheres Aufenthaltsrecht - Keine Abschiebungen von Roma in den Kosovo! - Dafür setzen sich die Münsteraner "Aktion 302 Rettet eure Nachbarn" und die "SOS Roma Initiative Münster" ein. Sie laden am Freitag ab 18 Uhr zu einer Solidaritäts-Kundgebung in der Klemensstrasse, Ecke Stubengasse, ein.

[mehr...](#)

Copyright © Lensing Medien GmbH & Co. KG